

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 49 (1987)
Heft: 6

Rubrik: Rückblick auf die SIMA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

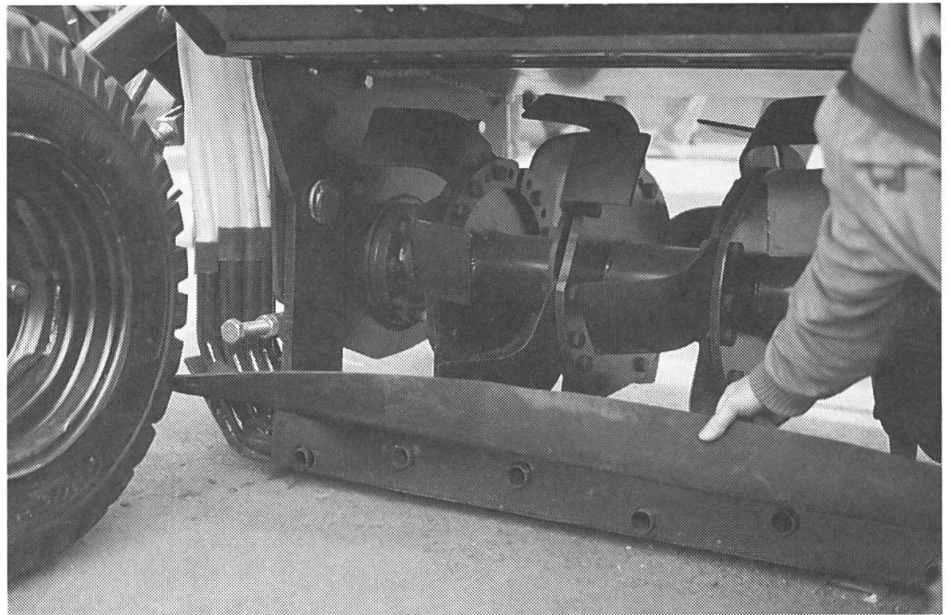
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rückblick auf die SIMA

Auch dieses Jahr besuchten gegen zweitausend Schweizer die internationale Landmaschinenausstellung SIMA in Paris. Diese für den Landmaschinenmarkt richtungsweisende Fachmesse ist für den Besucher ein eindrückliches Erlebnis. Die ausgestellten Maschinen und Geräte sind Ausdruck einer grossen Innovationsfreudigkeit im technologischen Bereich und zeigten ein hohes Leistungsniveau. Die Palette reicht von Werkzeugen der Landwirtschaft für tropische Länder bis zu modernsten, hochtechnisierten Verwertungssystemen. Ebenso extrem sind aber auch die Unterschiede in Ausführung (Qualität) der gezeigten Maschinen. Für Schweizer Verhältnisse sind die ausgestellten Maschinen im allgemeinen eine Nummer zu gross. Wer jedoch sucht, stösst immer wieder auf Lösungsvorschläge, die unsere besondere Aufmerksamkeit wecken:



2: Bei dieser ab 2,5 m Arbeitsbreite lieferbaren Fräs-/Säkombination wird das Saatgut mit Druckluft in die Säschiene transportiert und unter der gefrästen Erde abgelegt.
Fotos: v. A.

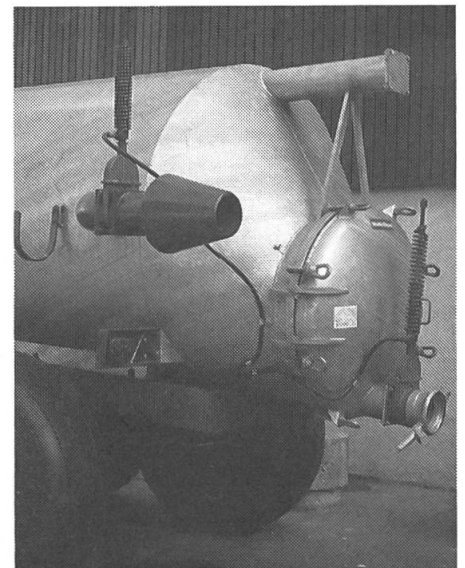
Pflanzenbau

In der Folge der Erkenntnisse über eine bodenschonende Feldtechnik wurden neue kombinierbare Bodenbearbeitungsgeräte z.B. im Hinblick auf die

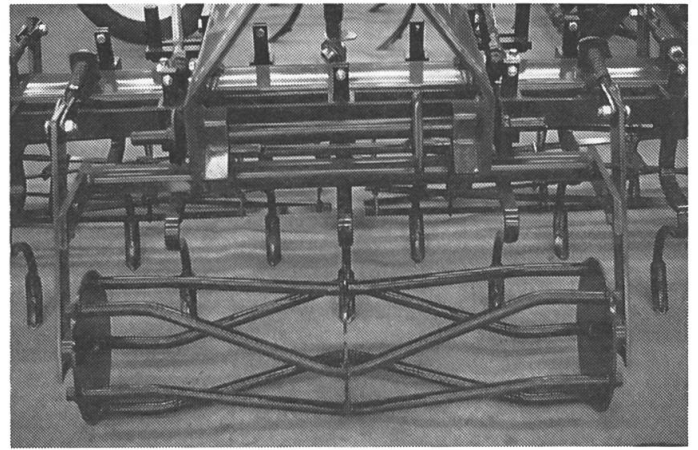
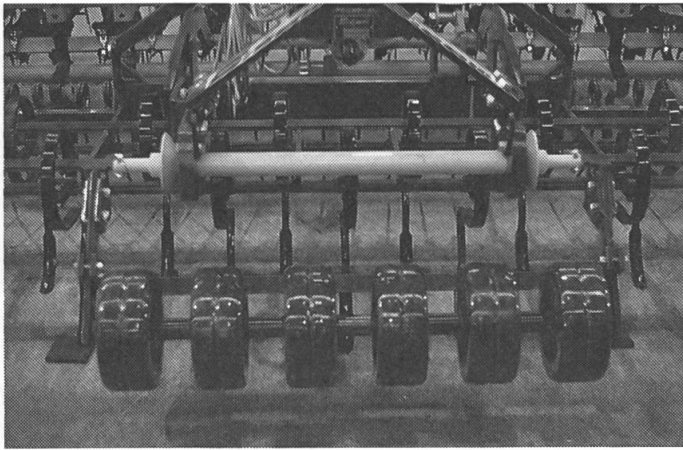
Bestell-Saat gezeigt. Die Vielfalt der Hackgeräte liess auf deren Aktualität, namentlich im Zusammenhang mit der mecha-



1: Die Schweiz stellte mit gegen 2000 Besuchern der internationalen Landwirtschaftsausstellung (SIA) und des Salons für Landmaschinen (SIMA) hinter Belgien, Grossbritannien, Spanien und der Bundesrepublik die fünftgrösste Delegation aus dem Ausland.



3: Der seitlich angebrachte Stutzen erlaubt das rationelle Ankuppeln des Saugschlauches, indem beim Rückwärtsfahren gegen das Aufnahmestück der Trichter auf einen Gummiring gepresst wird.



4+5: Rückverfestigung des Bodens zwischen den Radspuren.
Zahlreiche Bodenbearbeitungsgeräte wiesen diesbezüglich neuartige, walzenähnliche Konstruktionen auf.

nischen Unkrautbekämpfung schliessen. Eher selten waren Packerwalzen für den Frontanbau, dagegen verschiedene Pflugfolgergeräte mit einer Rolle für die Rückverfestigung des Ackerbodens zwischen den Radspuren zu beobachten.

Transportmittel

Obwohl die ausgestellten schweren Tandemanhänger und Kipper mit ihrem Eigengewicht und demnach hohen Gesamtgewicht bei uns nicht zugelassen würden, verdienten einige Detailverbesserungen unser besonderes Augenmerk: Der Nachteil des Pneuver schleisses bei dreiachsigen Fahrzeugen wurde bei verschiedenen Fabrikaten durch den Einbau einer sogenannten Nachlaufachse ausgemerzt. Deren Spiel kann für die Rückwärts- oder Schrägfahrt über die Hydraulik blockiert werden. An einem Ausstellungsstand wurde die gelenkte Nachlaufachse praktisch vordemonstriert. Das Prinzip sei hier erklärt: Das System ist mit dem Lenkautomat vom grossem Selbstfahrhäcksler vergleichbar. Dabei wird unmittelbar über der Zugöse ein Drehmelder ein-

gebaut. Beim Lenkmanöver werden dessen Signale im elektronischen Regler mit der aktuellen Position des Radwinkelgebers verglichen und ausgewertet. Bei

Abweichungen öffnen und schliessen sich die Ölflussventile, um die gewünschte Position der Nachlaufachse einzustellen.
v. A./SVLT

Mais- und Getreidehacken – Probieren geht über Studieren

Vorschläge zu neuen Pflanzenproduktionsmethoden prägten die Erwartungen der AGRAMA-Besucher. Der näher schreitende Frühling lässt jedoch weiteren Überlegungen bald keine Zeit mehr.

Damit Sie für Hackgeräte nicht überstürzt und unerprobt investieren, stellt der VOLG Landmaschinenbereich in den VOLG-Werkstätten und diversen VOLG-Genossenschaften RABE-Hackstriegel zur Ausmietung bereit. Dieser Hackstriegel eignet sich nicht nur zum Hacken von Getreide (Arbeitsbreite bis 6,5 m), sondern kann auch zur Bestellung von Zuckerrübenfeldern und Wiesen eingesetzt werden. Das Aufreissen der Bodenkruste zur Förderung des Wasserhaushaltes, das Dezimieren des

Unkrautbestandes, sowie das Fördern der Bestockung sind die Hauptvorteile des Getreidehackens. Ein spezieller Gänsefusscharenvorsatz ermöglicht auch ein Hackstriegeln im Mais. Die Striegelzinken, welche über der Maisreihe laufen, können mit einem einfachen Handgriff hochgestellt werden.

Durch diese vielseitigen Einsatzmöglichkeiten bleibt der RABE-Hackstriegel ein Ackerbaugerät, welches Sie über das ganze Jahr nutzen können.

Weitere Hackgeräte im VOLG Landtechnik-Programm sind RAU-Produkte wie Culticrop-Maishacke und Rübenhackgeräte, welche mit HASSIA Reihendüngerstreuer und Birchmeier Bandspritzenanlagen kombiniert werden können.